



EUROKAI

**Konzern
Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2025
der
EUROKAI GmbH & Co. KGaA**

Hamburg, im September 2025

Kenndaten zur Aktie

Vorzugsaktien: WKN 570653 / ISIN DE 0005706535
Stammaktien: WKN 570650 / ISIN DE 0005706501

EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
D-21129 Hamburg

www.eurokai.de

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Konzernzwischenlagebericht	1
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Verkürzter Konzernanhang	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	36

EUROKAI GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2025

Allgemeines

Die in den EUROKAI-Konzern einbezogenen Gesellschaften haben den Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten im Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent sowie in Nordafrika. Die Gesellschaften betreiben – teilweise mit Partnern – Containerterminals an den italienischen Standorten La Spezia, Ravenna und Salerno, ferner in Hamburg, Bremerhaven, Wilhelms- haven, wie schließlich in Tanger (Marokko) und Limassol (Zypern). Des Weiteren ist der EU- ROKAI-Konzern an einem Containerterminal in Damietta (Ägypten) beteiligt, der seinen Be- trieb voraussichtlich im 4. Quartal 2025 aufnehmen kann. Ferner ist der EUROKAI-Konzern an mehreren Binnenterminals sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt.

Als Komplementärdienstleistungen werden intermodale Dienste (Transporte von Seecontai- nern von und zu den Terminals), Reparaturen, Depothaltung und Handel von Containern, car- gomodale Dienste sowie technische Serviceleistungen angeboten.

An der CONTSHIP Italia-Gruppe ist die EUROKAI GmbH & Co. KGaA (nachfolgend „EURO- KAI“) über die Contship Italia S.p.A. (nachfolgend „CONTSHIP“) unmittelbar mit 66,6 % sowie mittelbar über die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG (nachfolgend „EUROGATE“) mit 16,7 % beteiligt. Die EUROKAI hält somit wirtschaftlich durchgerechnet insgesamt 83,3 % der Anteile an der CONTSHIP Italia-Gruppe.

Über die EUROGATE mit deren Tochtergesellschaften und Beteiligungen ist die EUROKAI mit 50 % an der EUROGATE-Gruppe beteiligt. Gleichermaßen hält sie 50 % der Anteile an deren persönlich haftenden Gesellschafterin, der EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen, sowie auch an deren persönlich haftenden Gesellschafterin, der EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen.

Die Steuerung des EUROKAI-Konzerns erfolgt über die Segmente „CONTSHIP Italia“, „EU- ROGATE“ sowie „EUROKAI“, wobei das Gemeinschaftsunternehmen EUROGATE entspre- chend den Regelungen des IFRS 11 im EUROKAI-Konzern „at-equity“ einbezogen wird.

Nach einer konjunkturellen Belebung zu Jahresbeginn, die maßgeblich durch vorgezogene Exporte in die USA geprägt war, hat sich die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland im zwei- ten Quartal 2025 abgeschwächt. Industrieproduktion und Auftragseingänge zeigen sich volatil, während der Außenhandel – insbesondere durch rückläufige Exporte in die USA – das Wachs- tum belastet. Die allgemeine Unsicherheit bleibt hoch, getrieben durch geopolitische Krisen, gestörte Lieferketten und unklare Rahmenbedingungen der internationalen Handelspolitik. Vor diesem Hintergrund hat sich die konjunkturelle Erholung im zweiten Quartal 2025 nicht fortge- setzt.

Trotz dieses durch wirtschaftliche und von geopolitische Spannungen geprägten Umfeldes sind die Umsatzerlöse des EUROKAI-Konzerns im Berichtszeitraum aufgrund der positiven

Entwicklung der vollkonsolidierten La Spezia Container Terminal S.p.A. sowie auch im intermodalen Bereich um 8,6 % auf EUR 130,8 Mio. (Vorjahr: EUR 120,4 Mio.) gestiegen. Ursächlich hierfür war insbesondere ein höheres Mengenaufkommen sowie höhere Lagergelderlöse. Der Konzernjahresüberschuss für das erste Halbjahr 2025 beläuft sich auf EUR 48,9 Mio. (Vorjahr: EUR 34,5 Mio.). Dieser Anstieg beruht auf einem auf EUR 29,2 Mio. (Vorjahr: EUR 24,0 Mio.) verbesserten Betriebsergebnis (EBIT) und auf einem auf EUR 32,3 Mio. (Vorjahr: EUR 18,2 Mio.) verbesserten Beteiligungsergebnis. Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses ist durch das erheblich verbesserte anteilige Ergebnis des Segments „EUROGATE“ bedingt. Zu diesem trugen neben einem Umschlagswachstum auch gestiegene Lagergelderlöse bei. Zudem haben sich die Ergebnisbeiträge der Containerterminals in Tanger und Ravenna verbessert.

Mengenentwicklung

Die Umschlagsmenge der Containerterminals des EUROKAI-Konzerns – einschließlich der Terminals in Italien, Deutschland, Marokko und Zypern – lag im ersten Halbjahr 2025 mit 6,844 Mio. TEU¹ insgesamt um 13,8 % über dem Vorjahreswert (6,016 Mio. TEU).

Die aktuelle Umschlagsstatistik ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	1. Halbjahr 2025 (in TEU)	1. Halbjahr 2024 (in TEU)	Veränderung
Hamburg	1.128.102	945.447	+19,3%
Bremerhaven	2.441.473	2.246.000	+8,7%
Wilhelmshaven	664.685	298.139	+122,9%
Summe Deutschland	4.234.260	3.489.586	+21,3%
La Spezia	556.118	544.810	+2,1%
Salerno	200.492	182.907	+9,6%
Ravenna	103.705	94.516	+9,7%
Summe Italien	860.315	822.233	+4,6%
Tanger	1.510.298	1.483.184	+1,8%
Limassol	239.206	220.636	+8,4%
Summe Übrige	1.749.504	1.703.820	+2,7%
Summe EUROKAI	6.844.079	6.015.639	+13,8%

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Containerterminals. In den Umschlagsmengen des Standorts Bremerhaven sind die Werte der EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH sowie die der Gemeinschaftsunternehmen North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co. und MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG enthalten. In den Umschlagsmengen des Standorts Tanger sind die Werte für die beiden Containerterminals EUROGATE Tanger S.A. und Tanger Alliance S.A. enthalten.

¹ TEU = Twenty Foot Equivalent Unit / Maßeinheit im Containerverkehr für einen 20-Fuß-Standardcontainer

Zu den Konzernumsatzerlösen tragen hiervon ausschließlich die Umschlagsmengen des vollkonsolidierten Containerterminals in La Spezia bei.

Die operativen Segmente des EUROKAI-Konzerns haben sich wie folgt entwickelt:

Segment CONTSHIP Italia

Die CONTSHIP ist die Holdinggesellschaft der CONTSHIP Italia-Gruppe, welche die Unternehmensstrategie festlegt und die operativen Aktivitäten koordiniert. Zu den wesentlichen Beteiligungen gehören unverändert die La Spezia Container Terminal S.p.A., La Spezia, und die im intermodalen Geschäft tätigen Sogemar S.p.A., Melzo/Mailand, Hannibal S.r.l., Melzo/Mailand, sowie OCEANOGATE Italia S.r.l., La Spezia, Rail Hub Milano S.r.l., Mailand, und die driveMybox S.r.l., Mailand (alle Italien). Das Geschäftssegment „CONTSHIP Italia“ beinhaltet die Geschäftseinheiten der italienischen CONTSHIP Italia-Gruppe.

Die Containerterminals der CONTSHIP Italia-Gruppe haben mit 860.315 TEU (Vorjahr: 822.233 TEU) im ersten Halbjahr 2025 insgesamt einen Umschlagsanstieg von 4,6 % zu verzeichnen. Dabei haben sich die Umschlagsmengen in La Spezia (+2,1 %), Salerno (+ 9,6 %) und Ravenna (+ 9,7 %) jeweils positiv entwickelt.

Die positive Umschlagsentwicklung sowie höhere Lagergelderlöse sind maßgeblich dafür, dass der Umsatz im Segment „CONTSHIP Italia“ auf EUR 130,8 Mio. (Vorjahr: EUR 120,4 Mio.) gestiegen ist. Auf der Grundlage dieser Entwicklung hat sich der Halbjahresüberschuss auf EUR 25,7 Mio. spürbar verbessert (Vorjahr: EUR 21,8 Mio.).

Die Umschlags- und Transportmengen sowie die IFRS-Ergebnisse der italienischen Gesellschaften haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Die La Spezia Container Terminal S.p.A. ist eine 60%ige Beteiligung der CONTSHIP. Die Gesellschaft weist bei einem Anstieg der Umschlagsmengen um 2,1 % auf 556.118 TEU (Vorjahr: 544.810 TEU) in Verbindung mit gestiegenen Lagergelderlösen ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbessertes Halbjahresergebnis aus.

Die 100%ige CONTSHIP Italia-Tochtergesellschaft Sogemar S.p.A. hält unverändert jeweils 100 % der Anteile an den Gesellschaften OCEANOGATE Italia S.r.l. und Hannibal S.r.l., Mailand, Italien, sowie 90 % der Anteile an der Rail Hub Milano S.r.l., für die sie Vermietungs-, Verwaltungs- und IT-Serviceleistungen erbringt. An der Rail Hub Milano S.r.l. ist zudem die Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Frankfurt am Main, mit 10 % beteiligt. Darüber hinaus hält die Sogemar S.p.A. 100 % der Anteile an der driveMybox Italia S.r.l. Die Sogemar S.p.A. weist für den Berichtszeitraum aufgrund rückläufiger Beteiligungserträge ein Halbjahresergebnis unter dem Niveau des Vorjahres aus.

Die Hannibal S.r.l. betreibt neben internationalen Containertransporten auch die nationalen Truck- und Rail-Aktivitäten der CONTSHIP Italia-Gruppe. Zudem betreibt die Gesellschaft die Umfuhren von Containern („Carosello“) im Hafen von La Spezia. Trotz steigender Transportvolumina (+14,4 %), welche hauptsächlich auf zwei neue Dienste (Melzo-Marcianise und

Melzo-Mordejik) zurückzuführen sind, ist das Halbjahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Im dritten Quartal 2025 werden erhebliche Herausforderungen im Zusammenhang mit den temporären Schließungen von Strecken auf die Gesellschaft zukommen. Mit einer Anpassung der Preispolitik sollen die Auswirkungen eingedämmt werden.

Die Anzahl der im Berichtszeitraum vom Bahnoperator OCEANOGATE Italia S.r.l. gefahrenen Züge ist gegenüber dem Vorjahr um 20,5 % gestiegen. Der Anstieg ist Ergebnis der strategischen Entwicklung von Zügen, die von Dritten betrieben werden, und von einem Volumenzuwachstum bei den bedienten Zügen. Demzufolge hat sich auch das Halbjahresergebnis der Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr, trotz tarifbedingt höheren Personalkosten, positiv entwickelt.

Die Rail Hub Milano S.r.l. betreibt die Inlandterminals der CONTSHIP Italia-Gruppe in Melzo und Rho. Des Weiteren ist die Gesellschaft als Zollagent für die CONTSHIP Italia-Gruppe tätig. Die Umschlagsmengen beliefen sich auf 112.708 TEU und lagen damit im Berichtszeitraum um 10,4 % über dem Niveau des Vorjahres. Dem Umsatzanstieg stehen höhere Personalkosten und einmalige sonstige Erträge im Vorjahr gegenüber. Dies bedingt, dass sich das Halbjahresergebnis trotz Umsatzwachstum auf dem Niveau des Vorjahres bewegt.

Die driveMybox S.r.l. betreibt eine digitale Plattform zur Buchung und Abwicklung von Straßentransporten von Containern. Im ersten Halbjahr 2025 hat die Gesellschaft mit einem Transportvolumen von 20.501 TEU (Vorjahr: 22.819 TEU) ein positives, jedoch im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres rückläufiges Ergebnis erzielt.

Die Umschlagsmenge der beiden Terminals in Tanger, Marokko (Nordafrika), liegt mit insgesamt 1.510.298 TEU um 1,8 % leicht über dem Vergleichswert des Vorjahres (1.483.184 TEU).

Die Umschlagsmengen der EUROGATE Tanger S.A., Tanger, Marokko, an der die CONTSHIP sowie die EUROGATE International GmbH mittelbar jeweils mit 20 % und ferner die Terminal Link – ein Gemeinschaftsunternehmen von CMA CGM S.A. und China Merchants Port Holding Company Limited – mittelbar und unmittelbar mit 40 %, sowie die Terminal Investment Limited Sàrl mittelbar mit 20 % beteiligt sind, sind im Berichtszeitraum um 2,8 % auf 720.788 TEU (Vorjahr: 701.152 TEU) gestiegen. Das Halbjahresergebnis der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr entsprechend verbessert.

Die Tanger Alliance S.A., an der die CONTSHIP und die EUROGATE International GmbH mit jeweils 20 %, ferner die Société d'Exploitation des Ports S.A. (Marsa Maroc) mit 50 % sowie die Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft mit 10 % beteiligt sind, hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 789.510 TEU (Vorjahr: 782.032 / + 1,0 %) umgeschlagen. Auf der Grundlage dieser positiven Mengenentwicklung hat sich auch das Halbjahresergebnis der Gesellschaft erfreulich verbessert.

Die Damietta Alliance Container Terminal S.A.E., Damietta, Ägypten, an der die Contship Damietta S.p.A. und die EUROGATE Damietta GmbH mit jeweils 29,96 % sowie die Hapag-Lloyd Damietta GmbH (39,0 %), Hamburg, und die weiteren Partnern Middle East Logistics & Consultants Group (0,08 %) sowie Ship & C.R.E.W. Egypt S.A.E. (1,0 %), beide Alexandria,

Ägypten, beteiligt sind, wird voraussichtlich im 4. Quartal 2025 ihren Betrieb aufnehmen. Die Gesellschaft weist, wie im Vorjahr, erwartungsgemäß ein negatives Halbjahresergebnis aus.

Segment EUROGATE

Die EUROGATE an der die EUOKAI und die BLG Logistics Group AG & Co. KG, Bremen, mit jeweils 50 % beteiligt sind, ist die Holdinggesellschaft der EUROGATE-Gruppe. Die EUROGATE erbringt zentrale Dienst- und Serviceleistungen für deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Zu den wesentlichen Beteiligungen gehören die EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg, ferner jeweils in Bremerhaven die EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, die North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., die MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG und schließlich in Wilhelmshaven die EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG. Darüber hinaus ist die EUROGATE-Gruppe mit 33,4 % an der CONTSHIP beteiligt.

An der EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH sowie der EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH ist die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG jeweils zu 100 % beteiligt. Diese Gesellschaften werden im Segment „EUROGATE“ vollkonsolidiert. Die Gemeinschaftsunternehmen North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co. (EUROGATE-Anteil: 50 %), MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG (EUROGATE-Anteil: 50 %), EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG (EUROGATE-Anteil: 70 %) und EUROGATE Container Terminal Limassol Limited (EUROGATE-Anteil: 60 %) werden at-Equity in das Segment „EUROGATE“ einbezogen.

Das Geschäftssegment „EUROGATE“ beinhaltet die anteilige (50 %) EUROGATE-Gruppe.

Die Umschlagsmengen an den deutschen Standorten sind mit 4,234 Mio. TEU (Vorjahr: 3,490 Mio. TEU) insgesamt um 21,3 % deutlich gestiegen. Die Containerterminals in Bremerhaven hatten mit insgesamt 2,441 Mio. TEU (Vorjahr: 2,246 Mio. TEU) eine um 8,7 % gestiegene Mengenentwicklung zu verzeichnen. Der EUROGATE Container Terminal Hamburg hat mit einem Umschlagsvolumen von 1,128 Mio. TEU (Vorjahr: 0,945 Mio. TEU) die Vorjahresmenge um 19,3 % überschritten. Am Standort Wilhelmshaven haben sich die Umschlagsmengen mit dem Start der Gemini Cooperation gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres mehr als verdoppelt und sind um 122,9 % auf 0,665 Mio. TEU (Vorjahr: 0,298 Mio. TEU) gestiegen.

Das Segment EUROGATE hat im ersten Halbjahr 2025 einen Anstieg des Konzernumsatzes um 17,1 % auf EUR 370,8 Mio. (Vorjahr: EUR 316,6 Mio.) zu verzeichnen.

Der Umsatzanstieg ist neben der positiven Umschlagsentwicklung maßgeblich bedingt durch erneut gestiegene Lagergelderlöse. Dadurch hat sich auch das Betriebsergebnis in Höhe von EUR 64,8 Mio. (Vorjahr: EUR 42,4 Mio.) erheblich verbessert. Im Zuge dessen ist der EUROGATE-Konzernhalbjahresüberschuss im Berichtszeitraum auf EUR 56,4 Mio. merklich gestiegen (Vorjahr: EUR 30,4 Mio.).

Die Umschlagsmengen und IFRS-Ergebnisse der inländischen Gesellschaften, die Containerterminals betreiben, haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Die EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH hatte im ersten Halbjahr 2025 mit einem Umschlagsvolumen von 1.128.102 TEU (Vorjahr: 945.447 TEU / + 19,3 %) eine Umschlagsmenge deutlich über dem Vorjahresniveau zu verzeichnen. Die Gesellschaft weist entsprechend und auch aufgrund deutlich gestiegener Lagergelderlöse ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbessertes Halbjahresergebnis aus.

Die EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH hatte im Berichtszeitraum mit einer Umschlagsmenge von 402.916 TEU (Vorjahr: 372.980 TEU) einen Mengenanstieg von 8,0 % zu verzeichnen. Die Erhöhung der Umschlagsmenge hat in Verbindung mit einem erneuten Anstieg der Lagergelderlöse zu einem gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbesserten Halbjahresergebnis der Gesellschaft geführt.

Die North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., das gemeinsam mit APM Terminals betriebene Gemeinschaftsunternehmen, an der die APM Terminals Deutschland Holding GmbH – ein mittelbares 100%iges Tochterunternehmen der A.P. Moeller Maersk A/S, Kopenhagen, Dänemark – mit 50 % beteiligt ist, hatte mit einer Umschlagsmenge von 1.406.484 TEU (Vorjahr: 1.328.820 TEU) im ersten Halbjahr 2025 einen Mengenanstieg von 5,8 % zu verzeichnen. Das Halbjahresergebnis der Gesellschaft hat sich aufgrund einer ungünstigen Ladungsstruktur mit deutlich höheren Transshipment-Mengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dennoch spürbar verschlechtert und ist anders als im Vorjahr negativ.

Die MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, das Joint Venture der EUROGATE mit der Terminal Investment Limited Sàrl, Genf, Schweiz, einem verbundenen Unternehmen der Mediterranean Shipping Company S.A. (MSC), Genf, weist gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 eine um 16,1 % erheblich verbesserte Umschlagsmenge von 632.073 TEU (Vorjahr: 544.200 TEU) aus. Aufgrund des deutlichen Mengenzuwachses weist die Gesellschaft ein gegenüber dem Vorjahr signifikant verbessertes Halbjahresergebnis aus.

Die Umschlagsmenge der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, an der die HL Terminals GmbH, Hamburg, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft, Hamburg, mit 30 % beteiligt ist, weist mit einem Umschlagsvolumen von 664.685 TEU (Vorjahr: 298.139 TEU) einen deutlichen Mengenanstieg von 122,9 % aus. Das Halbjahresergebnis der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres analog zur Mengenentwicklung deutlich verbessert, ist aber unverändert negativ.

An der EUROGATE Container Terminal Limassol Limited, Limassol, Zypern, ist die EUROGATE-Gruppe mit 60 % beteiligt. Die weiteren 40 % der Anteile hält die Zirando Investment Limited, Zypern. Im ersten Halbjahr 2025 hat die Gesellschaft 239.206 TEU (Vorjahr: 220.636 TEU /+ 8,4 %) umgeschlagen. Die Gesellschaft weist im Berichtszeitraum aufgrund des Umschlagsanstiegs in Verbindung mit gestiegenen Durchschnittserlösen ein gegenüber dem Halbjahresergebnis des Vorjahres verbessertes Halbjahresergebnis aus.

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Segment CONTSHIP Italia

Im Hafen von Damietta/Ägypten wird von der Damietta Alliance Container Terminal S.A.E. („DACT“) ein neues zweites Containerterminal mit einer Gesamtkapazität von 3,3 Mio. TEU gebaut. Das neue Terminal wird als strategischer Umschlagplatz von Hapag-Lloyd und dessen Gemini Cooperation-Partner Maersk im östlichen Mittelmeerraum dienen. Die Laufzeit der Konzession beträgt 30 Jahre ab Inbetriebnahme.

Im Juni wurden die letzten fünf Containerbrücken für den Damietta Alliance Containerterminal angeliefert. Die Containerbrücken haben eine wasserseitige Auslage von 72m und können somit 25 Reihen an Deck bearbeiten. Die Hubhöhe unter Spreader/über Kai beträgt 57,5m. Insgesamt werden bis zum Betriebsbeginn im vierten Quartal 2025 12 Containerbrücken, 40 gummbereiften Portalkränen (RTGs) und gut 100 Truck/Trailer in Damietta in Betrieb genommen. Mit der Einweisung und dem Training der ägyptischen Kollegen wurde bereits im ersten Halbjahr 2025 gestartet.

Im ersten Halbjahr 2025 hat die La Spezia Container Terminal S.p.A. das Projekt „Angelo Ravano Terminal“, welches eine Erweiterung des Containerterminal La Spezia und eine Verbesserung der Bahnanbindung vorsieht, vorangetrieben. So wurde nach Auswertung der eingereichten Angebote der Auftrag für die Bauarbeiten an eine Bietergemeinschaft vergeben. Gegen diese Vergabe hat eine unterlegene Bietergemeinschaft geklagt. Das Gericht hat die Klage in erster Instanz abgewiesen und die Bietergemeinschaft hat Berufung gegen das Urteil eingereicht. Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes hat das Gericht über die Berufung noch nicht entschieden. Parallel zur Ausschreibung der Bauarbeiten wurde im ersten Halbjahr 2025 auch die Ausschreibung für die Ausrüstung – bestehend aus vier STS, 16 elektrifizierten gummbereiften Portalkranen (eRTGs) und zwei schienengebundenen Portalkranen (RMGs) – weiter vorbereitet.

Die Rail Hub Milano S.r.l. hat im Juni 2025 89,5 % an der STS S.r.l. (hauptsächlich Zollabfertigung und Spedition) erworben. Der Erwerb umfasst auch die Tochtergesellschaften der STS S.r.l., Oliaro - Casa di Spedizioni S.r.l. und S.P.C. Supply Port Chain S.r.l. Der Erwerb der STS ermöglicht der CONTSHIP Italia-Gruppe ein umfassendes Paket an Zolldienstleistungen anzubieten.

Weiterhin ist im intermodalen Bereich planmäßig seit dem 1. Januar 2025 das neue Transportmanagementsystem (TMS) aktiv, welches ein wichtiger Schritt ist, um den intermodalen Bereich weiter auszubauen und die Marktposition der CONTSHIP Italia-Gruppe zu stärken.

Segment EUROGATE

Am 1. Februar 2025 ist die Gemini Cooperation aus Maersk und Hapag-Lloyd gestartet. Mit Start der Gemini Cooperation wurde ein Hub-and-Spoke-System eingeführt, welches den beiden Reedern erlaubt, größere Schiffe einzusetzen. Beim Hub-and-Spoke-System wird ein zentraler Hafen angefahren – der Hub. Von diesem Hub werden die Container dann weiter zu ihren Zielbestimmungen verteilt. Unter den weltweit zwölf Hub-Terminals befinden sich allein vier aus der EUROGATE-Gruppe: Wilhelmshaven, Bremerhaven, Tanger und bald auch Damietta. Der erfolgreiche Start der Gemini Cooperation hat insbesondere beim Container Terminal Wilhelmshaven zu einem signifikanten Anstieg der Umschlagsmenge im ersten Halbjahr dieses Jahres geführt. Ende Juni wurde dann mit der „Hamburg EXPRESS“, das Flaggschiff der Reederei Hapag-Lloyd und einer der größten Containerfrachter der Welt am Container Terminal Wilhelmshaven abgefertigt. Für die EUROGATE-Gruppe stellte dieser Schiffsanlauf den bisher höchsten Movecount in ihrer Geschichte dar.

Am EUROGATE Container Terminal Hamburg war die Umschlagsentwicklung im ersten Halbjahr 2025 von der Verlagerung der MSC-Dienste zu den Terminals der HHLA sowie neu akquirierten Diensten bestimmt. Der letzte MSC-Dienst wurde Anfang April abgefertigt. Als neue Kundengruppe konnte Hapag-Lloyd im Rahmen der Gemini Cooperation gewonnen werden. Bereits Ende März wurde das erste Schiff aus der Gemini Cooperation abgefertigt, so dass die weggefallenen MSC-Mengen praktisch nahtlos durch neue Umschlagsvolumina ersetzt werden konnten. Auch für den EUROGATE Container Terminal Bremerhaven bieten die Veränderungen der Netzwerke der Reedereien große Chancen. Der Verlust des Europa-Indien-Dienstes von CMA CGM konnte durch einen neuen Ocean-Alliance Dienst sowie drei Maersk/Gemini-Dienste ab März bzw. April und einen weiteren Dienst der Reederei Maersk ab Mitte Juni mehr als kompensiert werden. Insgesamt hat sich das Umschlagsvolumen dadurch im ersten Halbjahr 2025 erhöht. Zur Bewältigung des Mehrumschlages wurde bereits im ersten Quartal 2025 mit einem Neueinstellungsprogramm am Standort Bremerhaven gestartet.

Im Rahmen eines Proof of Concept (POC) wird seit Anfang 2025 ein autonomer Terminal Truck in einer sechsmonatigen Testphase am EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven eingesetzt. Ziel dieses Projekts ist es, die Fähigkeiten autonomer Terminal-Zugmaschinen in einer komplexen Umgebung zu erforschen und eingehend zu testen. Dies umfasst sowohl den landseitigen Containerumschlag an (simulierten) automatischen Stapelkränen (ASC-Stacks) und den Bahnkränen als auch den wasserseitigen Containerumschlag an den Containerbrücken. Am 18. Juni 2025 haben zudem der Aufsichtsrat und die Gesellschafter von EUROGATE dem Aufbau und Test eines sogenannten Mini-Terminals am Standort Wilhelmshaven zugestimmt. Damit ist der Startschuss für ein wegweisendes Automatisierungsprojekt erfolgt. Das Mini-Terminal wird im Norden des Container Terminal Wilhelmshaven auf bisher ungenutzter Fläche in einer eigenständigen Gesellschaft entstehen. Mit dem Mini-Terminal kann die umfassende und eingehende Erprobung neuer Technologien in einem auf vollständige Automatisierung ausgerichteten und alle Funktionen eines Containerterminals erfassenden Pilotbetrieb erfolgen. Nach aktuellen Planungen wird das Mini-Terminal Anfang 2028 betriebsbereit sein. Bei der Umsetzung des Mini-Terminals kommt eine EUROGATE eigene Softwareentwicklung zur Anwendung.

Anfang Mai wurden die Verhandlungen der EUROGATE Intermodal GmbH (EGIM) zum Erwerb der Deisser-Gruppe mit Sitz in Stuttgart abgeschlossen. Mit diesem Schritt will EGIM seine Position im Kombinierten Verkehr Schiene Straße stärken.

Am 30. Juni 2025 wurde nach zweijähriger Bauzeit und sechsmonatiger Probephase das Rail Gate Bremerhaven, eine neue Bahnumschlagsanlage für den kombinierten Ladungsverkehr (LKW / Schiene und Van Carrier / Schiene) (KLV-Anlage) auf dem Terminalgelände des EUROGATE Container Terminals Bremerhaven, im Beisein des Bremer Bürgermeisters Dr. Andreas Bovenschulte feierlich eingeweiht. Der Betrieb der KLV-Anlage startete planmäßig am 1. Juli 2025. Das neue Rail Gate Bremerhaven hat eine Gesamtfläche von rund 80.000 Quadratmetern. Auf ihren sechs Umschlagsgleisen mit einer Länge von jeweils 762 Metern können künftig bis zu 330.000 Container pro Jahr umgeschlagen werden. Wesentliche Neuerung dieser Anlage ist der Einsatz von vier ferngesteuerten Bahnkränen. Diese Portalkräne werden, anders als die herkömmlichen Bahnkräne, nicht mehr in einer Kanzel direkt am Kran, sondern von Leitständen im Gatehaus 4 gesteuert. Innovative Sensorik und modernste Kamerasysteme an den Kränen unterstützen die Bediener in ihrer Arbeit und übernehmen in Teilen auch die digitale Verarbeitung von Containerdaten. Die neue KLV-Anlage wird unter der Firmierung „Rail Gate Bremerhaven GmbH“ von einem Konsortium aus EUROGATE Container Terminal Bremerhaven (CTB) und der ROLAND Umschlagsgesellschaft mit jeweils 50 Prozent der Anteile an der Gesellschaft betrieben.

Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage des Konzerns verwenden wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung:

	1. Januar bis 30. Juni 2025		1. Januar bis 30. Juni 2024		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	130.764		120.442		10.322
Sonstige betriebliche Erträge	3.849		4.623		-774
Betriebsleistung	134.613	100	125.065	100	9.548
Materialaufwand	-40.040	-30	-42.033	-34	1.993
Personalaufwand	-38.862	-29	-35.566	-28	-3.296
Abschreibungen	-11.664	-9	-10.483	-8	-1.181
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.846	-11	-12.985	-10	-1.861
Betriebsaufwand	-105.412	-79	-101.067	-80	-4.345
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT)	29.201	21	23.998	20	5.203
Zinsen und ähnliche Erträge	6.375		6.899		-524
Finanzierungsaufwendungen	-6.601		-6.945		344
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	32.325		18.227		14.098
Sonstiges Finanzergebnis	-195		26		-221
Ergebnis vor Steuern (EBT)	61.105		42.205		18.900
Ertragsteuern	-12.220		-7.746		-4.474
Konzernhalbjahresüberschuss	48.885		34.459		14.426
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft	37.988		25.444		
Nicht beherrschende Gesellschafter	10.897		9.015		
	48.885		34.459		

Die wesentlichen Einflüsse auf die Veränderung der einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden nachfolgend erläutert:

Der Außenumsatz des EUROKAI-Konzerns beläuft sich im Berichtszeitraum auf EUR 130,8 Mio. (Vorjahr: EUR 120,4 Mio.). Der Anstieg des Konzernumsatzes resultiert im Wesentlichen aus der verbesserten Umschlagsentwicklung bei gleichzeitig gestiegenen Lagergelderlösen der vollkonsolidierten La Spezia Container Terminal S.p.A. sowie einem Anstieg der Umsatzerlöse im intermodalen Bereich.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge erklärt sich im Wesentlichen aus den im Vorjahr enthaltenen Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Rückgang des Materialaufwands um EUR 2,0 Mio. auf EUR 40,0 Mio. (Vorjahr: EUR 42,0 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Fremdleistungen.

Der Personalaufwand ist aufgrund tarifbedingter Lohnerhöhungen und einem im Vergleich zum Vorjahr durchschnittlich höheren Personalbestand auf EUR 38,9 Mio. (Vorjahr: EUR 35,6

Mio.) gestiegen. Zusätzlich haben sich auch die Aufwendungen für unständige Mitarbeiter (Aushilfen und Zeitarbeiter) aufgrund der positiven Mengenentwicklung erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind bedingt durch höhere Reparaturaufwendungen um EUR 1,7 Mio. auf EUR 14,8 Mio. (Vorjahr: EUR 13,0 Mio.) gestiegen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR 29,2 Mio. (Vorjahr: EUR 24,0 Mio.).

Der Anstieg des Ergebnisses aus assoziierten Unternehmen auf EUR 32,3 Mio. (Vorjahr: EUR 18,2 Mio.) resultiert maßgeblich aus dem verbesserten anteiligen Ergebnis des EUROGATE-Konzerns auf EUR 25,2 Mio. (Vorjahr: EUR 12,6 Mio.). Zudem haben sich die Ergebnisbeiträge der Containerterminals in Tanger und Ravenna verbessert.

Damit weist der EUROKAI-Konzern im Berichtszeitraum ein substantiell verbessertes Vorsteuerergebnis (EBT) von EUR 61,1 Mio. (Vorjahr: EUR 42,2 Mio.) aus.

Insgesamt hat sich der Konzernhalbjahresüberschuss gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf EUR 48,9 Mio. (Vorjahr: EUR 34,5 Mio.) ebenfalls wesentlich verbessert.

Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich im ersten Halbjahr 2025 wie folgt entwickelt:

Aktiva	30. Juni 2025		31. Dezember 2024		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	72.110	7	72.621	8	-511
Sachanlagen	120.874	12	118.950	12	1.924
Finanzanlagen	225.607	23	192.759	20	32.848
Latente Ertragsteuerausprüche	17.726	2	17.521	2	205
Sonstige langfristige Vermögenswerte	182.982	19	129.522	13	53.460
Langfristiges Vermögen	619.299	63	531.373	55	87.926
Vorräte	6.954	1	6.371	1	583
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.549	6	50.227	5	5.322
Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteuerausprüche	65.960	7	167.105	17	-101.145
Liquide Mittel	223.181	23	218.176	22	5.005
Kurzfristiges Vermögen	351.644	37	441.879	45	-90.235
Gesamtvermögen	970.943	100	973.252	100	-2.309

Passiva	30. Juni 2025		31. Dezember 2024		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Gezeichnetes Kapital	13.468	1	13.468	1	0
Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin und Rücklagen	165.199	17	162.331	17	2.868
Bilanzgewinn	345.509	36	360.951	37	-15.442
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	125.572	13	118.709	12	6.863
Eigenkapital	649.748	67	655.459	67	-5.711
Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils	16.154	2	8.737	1	7.417
Langfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand	3.041	0	3.489	0	-448
Sonstige Verbindlichkeiten	187.830	20	188.744	20	-914
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.752	1	7.869	1	-117
Rückstellungen	20.029	2	20.161	2	-132
Langfristige Verbindlichkeiten	234.806	25	229.000	24	5.806
Kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	3.107	0	3.107	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.892	3	41.361	4	-8.469
Kurzfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.109	0	1.109	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten und Ertragsteuerverpflichtungen	48.078	5	42.085	5	5.993
Rückstellungen	1.203	0	1.131	0	72
Kurzfristige Verbindlichkeiten	86.389	8	88.793	9	-2.404
Gesamtkapital	970.943	100	973.252	100	-2.309

Die wesentlichen Veränderungen der Vermögens- und Kapitalstruktur stellen sich wie folgt dar:

Die Sachanlagen haben sich insbesondere durch Zugänge im intermodalen Bereich um EUR 1,9 Mio. auf EUR 120,9 Mio. erhöht.

Die Finanzanlagen haben sich durch die Veränderung der at equity-Ansätze assoziierter Unternehmen um EUR 32,8 Mio. auf EUR 225,6 Mio. erhöht. Maßgeblich hierbei war insbesondere die Einlage in die EUROGATE von EUR 41,2 Mio.

Der Anstieg der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte um EUR 53,5 Mio. ist im Wesentlichen durch die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG in Höhe von EUR 47,5 Mio. bedingt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt um EUR 5,3 Mio. auf EUR 55,5 Mio. gestiegen.

Der Rückgang der Sonstigen Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche um EUR 101,1 Mio. erklärt sich durch die zwischenzeitliche Vereinnahmung des Ergebnisanspruchs 2024 gegenüber der EUROGATE in Höhe von EUR 135,5 Mio. Gegenläufig wirken sich der Ergebnisanspruch des ersten Halbjahres 2025 gegenüber der EUROGATE in Höhe von EUR 28,2 Mio. und der Zugang von Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten in Höhe von EUR 10,0 Mio. aus.

Die liquiden Mittel haben sich um EUR 5,0 Mio. auf EUR 223,2 Mio. erhöht.

Die Erhöhung der Position Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin und Rücklagen um EUR 2,9 Mio. auf EUR 165,2 Mio. ist im Wesentlichen bedingt durch die Zuführung von EUR 7,5 Mio. zu den Gewinnrücklagen; gegenläufig wirkte die Erfassung von negativen Fremdwährungsumrechnungseffekten im Eigenkapital.

Aufgrund der gemäß Beschluss der Hauptversammlung im Juni 2025 erfolgten Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Zuführung von EUR 7,5 Mio. zu den Gewinnrücklagen wird trotz des im ersten Halbjahr 2025 im Konzern erwirtschafteten Ergebnisses ein um EUR 15,4 Mio. niedrigerer Bilanzgewinn ausgewiesen.

Die Bilanzsumme des EUOKAI-Konzerns ist im ersten Halbjahr 2025 insgesamt um EUR 2,3 Mio. auf EUR 970,9 Mio. gesunken. Die Konzerneigenkapitalquote ist mit 67 % unverändert zum Vorjahr.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2025 und 2024 wurden folgende Cashflows erzielt:

	01. Januar bis 30. Juni 2025 TEUR	01. Januar bis 30. Juni 2024 TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	28.751	27.543
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	27.791	22.498
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-51.537	-45.055
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5.005	4.986
Finanzmittelfonds am 1. Januar	218.176	180.866
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>223.181</u>	<u>185.852</u>
<u>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</u>		
Liquide Mittel	<u>223.181</u>	<u>185.852</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>223.181</u>	<u>185.852</u>

Auf der Grundlage des im ersten Halbjahr 2025 erzielten Ergebnisses vor Steuern von EUR 61,1 Mio. (Vorjahr: EUR 42,2 Mio.) ist ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von EUR 28,8 Mio. (Vorjahr: EUR 27,5 Mio.) erwirtschaftet worden.

Personal- und Sozialbereich

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand (ohne Geschäftsführung, Aushilfen und Auszubildende) des Konzerns stellt sich zum 30. Juni 2025 wie folgt dar:

	30. Juni 2025	30. Juni 2024
Gewerbliche Mitarbeiter	566	546
Angestellte	384	365
	<u>950</u>	<u>911</u>

Der Anstieg des Mitarbeiterbestands resultiert im Wesentlichen aus neuen Mitarbeitern im intermodalen Bereich.

Nachtragsbericht

Am 4. Juli 2025 haben die Hamburg Port Authority (HPA), die EUROKAI und die EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH (CTH) den Projekt- und Mietvertrag zur Realisierung der Westerweiterung des EUROGATE Container Terminals Hamburg unterzeichnet. Im Projektvertrag werden die gemeinsame Umsetzung der Westerweiterung und die damit verbundenen Rahmenbedingungen zwischen EUROKAI, der CTH und der HPA geregelt. Wesentliche Bestandteile des Projekts sind für den Hamburger Hafen die Erweiterung des Drehkreises vor dem Waltershofer Hafenbecken von aktuell 480 auf 600 Meter sowie darüber hinaus für EUROKAI und EUROGATE die Gewinnung von rund 38 Hektar zusätzlicher Terminalfläche und die Herstellung zwei neuer Großschiffsliegeplätze im Bereich des Bubendey-Ufers und des Predöhlkais.

Weitere Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf den vorliegenden Abschluss haben sich nicht ergeben.

Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Hinsichtlich der Risiken und Chancen des EUROKAI-Konzerns gelten – soweit in diesem Bericht nicht anders dargestellt – die im Konzernlagebericht für 2024 getroffenen Aussagen fort.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Das Segment CONTSHIP Italia hat sich im ersten Halbjahr 2025 positiv entwickelt und liegt über der Planung. Während wir in unserem Geschäftsbericht für 2024 noch damit rechneten, dass ihr Ergebnis für das Geschäftsjahr 2025 deutlich unter dem des Geschäftsjahres 2024 liegen wird, gehen wir nun davon aus, dass es sich auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 bewegen wird.

Das Segmentergebnis EUROGATE 2024 war durch erheblich höhere Lagergeld- und Reefererlöse geprägt und beinhaltete zudem einen Einmalertrag aus der Auflösung einer Rückstellung von anteilig EUR 19,1 Mio. Unter Vernachlässigung des Sonderertrages aus dieser Auflösung der Rückstellung und unter der Annahme erheblich rückläufiger Lagergeld- und Reefererlöse wurde für 2025 ein deutlich geringeres aber immer noch positives Segmentergebnis erwartet. Das Segmentergebnis EUROGATE 2025 wird jedoch aus heutiger Sicht aufgrund der positiven Umschlagsentwicklung, insbesondere jedoch aufgrund der weiterhin hohen Lagergeld- und Reefererlöse deutlich höher ausfallen als ursprünglich erwartet. Bezogen auf das im Vorjahr um den Sonderertrag aus der Auflösung der Rückstellung bereinigte Segmentergebnis 2024 wird erwartet, dass das Segmentergebnis EUROGATE 2025 dieses lediglich leicht unterschreiten wird.

Insgesamt wurde für den EUROKAI-Konzern in unserem Geschäftsbericht für 2024 für das Geschäftsjahr 2025 ein deutlich rückläufiges Konzernergebnis erwartet, was im Wesentlichen auf die deutlich rückläufige Ergebniserwartung für das Segment EUROGATE zurückzuführen war. Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen in den Segmenten CONTSHIP Italia und EUROGATE gehen wir nun allerdings davon aus, dass das Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2025 höher als erwartet, nämlich leicht unter dem um den Sonderertrag aus der

Auflösung einer Rückstellung im Segment EUROGATE von anteilig EUR 19,1 Mio. bereinigten Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2024 liegen wird.

Diese Prognose für das Geschäftsjahr 2025 wird vor dem Hintergrund der aktuellen Umschlagsentwicklung, der bis September 2025 unverändert hohen Lagergeld- und Reefererlöse aber auch makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten abgegeben.

Die per 31. Dezember 2024 bestehende Risikolage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2025 aufgrund der gegenüber dem Vorjahr verbesserten Umschlagsentwicklung in Verbindung mit höheren Lagergeld- und Reefererlösen leicht verbessert.

Bestandsgefährdungspotenziale des Konzerns aufgrund von Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstigen Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Die weitere geopolitische Entwicklung und die daraus resultierenden Auswirkungen sind weiterhin schwer abzusehen und insofern mit anhaltenden Unsicherheiten verbunden. Die identifizierten Risiken haben unverändert keinen existenzbedrohenden Charakter. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Das Ergebnis des Konzerns wird unverändert maßgeblich durch die Containerterminals und hier als wesentliche Einflussgrößen die Umschlagsmengen und -raten beeinflusst.

Insgesamt ist der EUOKAI-Konzern durch seine europaweite sowie auch nordafrikanische Diversifikation im Wettbewerbsumfeld weiterhin sehr gut positioniert.

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den Erwartungen, die sich auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung stützen, abweichen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen angesichts neuer Informationen zu aktualisieren.

Die Liquidität des EUOKAI-Konzerns ist aus heutiger Sicht ausreichend, um die fälligen Zahlungsverpflichtungen jederzeit zu erfüllen.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen

Mit Datum vom 3. April 2025 haben die EUOKAI und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG der EUROGATE jeweils ein Darlehen von EUR 47.450.000,00 gewährt. Die Darlehen sind spätestens zum 31. März 2030 zur Rückzahlung fällig und werden mit dem 6-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge von 1,37 % p.a. verzinst.

Darüber hinaus waren im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 keine wesentlichen Änderungen in den Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und in der Art der Transaktionen mit diesen zu verzeichnen.

Hamburg, im September 2025

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann GmbH, Hamburg

Thomas H. Eckelmann

Tom. H. Eckelmann

	1. Januar bis 30. Juni 2025 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024 TEUR
Umsatzerlöse	130.764	120.442
Sonstige betriebliche Erträge	3.849	4.623
Materialaufwand	-40.040	-42.033
Personalaufwand	-38.862	-35.566
Abschreibungen	-11.664	-10.483
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.846	-12.985
Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT)	29.201	23.998
Zinsen und ähnliche Erträge	6.375	6.899
Finanzierungsaufwendungen	-6.601	-6.945
Ergebnis aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode einbezogen werden	32.325	18.227
Sonstiges Finanzergebnis	-195	26
Ergebnis vor Steuern (EBT)	61.105	42.205
Ertragsteuern	-12.220	-7.746
Konzernjahresüberschuss	48.885	34.459
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	37.988	25.444
Nicht beherrschende Gesellschafter	10.897	9.015
	48.885	34.459
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,82	1,76

	1. Januar bis 30. Juni 2025 TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024 TEUR
Konzernjahresüberschuss	48.885	34.459
Sonstiges Ergebnis:		
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	0	269
Latente Steuern auf Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	0	-75
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen aus Gemeinschaftsunternehmen	2.505	2.414
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	114	163
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-837	-883
	1.782	1.888
Beträge, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	0	1.105
Latente Steuern auf Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten	0	-245
Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten aus Gemeinschaftsunternehmen	-32	60
Latente Steuern auf Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten aus Gemeinschaftsunternehmen	10	-20
Fremdwährungsauswirkungen aus Gemeinschaftsunternehmen	-2.616	299
Fremdwährungsauswirkungen aus assoziierten Unternehmen	-4.466	825
	-7.104	2.024
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-5.322	3.912
Gesamtergebnis	43.563	38.371
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	32.640	28.919
Nicht beherrschende Gesellschafter	10.923	9.452
	43.563	38.371

AKTIVA	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	PASSIVA	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Langfristiges Vermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte			Gezeichnetes Kapital	13.468	13.468
Geschäfts- oder Firmenwert	4.249	4.249	Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin	294	294
Andere immaterielle Vermögenswerte	67.861	68.372	Kapitalrücklage	1.801	1.801
	72.110	72.621	Rücklage aus sonstigen Eigenkapitalveränderungen assoziierter Unternehmen	-5.365	-676
			Gewinnrücklage	168.469	160.912
Sachanlagen			Bilanzgewinn	345.509	360.951
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	49.176	50.166	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	524.176	536.750
Technische Anlagen und Maschinen	48.873	48.227	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	125.572	118.709
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.677	7.494		649.748	655.459
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.148	13.063			
	120.874	118.950	Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
			Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzanlagen			Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils	16.154	8.737
At equity bewertete Beteiligungen	224.108	191.260	Zuwendungen der öffentlichen Hand	3.041	3.489
Beteiligungen	1.499	1.499	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	182.866	183.780
	225.607	192.759	Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	4.964	4.964
Latente Ertragsteueransprüche	17.726	17.521	Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	7.752	7.869
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	182.525	129.025	Rückstellungen		
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	457	497	Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	6.281	6.299
	619.299	531.373	Sonstige Rückstellungen	13.748	13.862
				234.806	229.000
Kurzfristiges Vermögen			Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Vorräte	6.954	6.371	Kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	3.107	3.107
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.549	50.227	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.892	41.361
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	47.059	141.966	Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.109	1.109
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	14.294	16.229	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	25.597	24.937
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	4.607	8.910	Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	13.049	9.226
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	223.181	218.176	Verpflichtungen aus Ertragsteuern	9.432	7.922
	351.644	441.879	Rückstellungen		
			Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	944	921
			Sonstige Rückstellungen	259	210
				86.389	88.793
				321.195	317.793
	970.943	973.252		970.943	973.252

EUROKAI GmbH & Co. KGaA, Hamburg
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

	1. Januar bis 30. Juni 2025	1. Januar bis 30. Juni 2024
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	61.105	42.205
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.664	10.483
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-190	-30
Fremdwährungsverluste (+) / -gewinne (-)	183	2
Nicht zahlungswirksame Veränderung der Anteile an den nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-32.325	-18.227
Zinsergebnis	226	46
Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	40.663	34.479
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.322	-8.717
Veränderung der sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte	3.917	-10.556
Veränderung der Vorräte	-583	-196
Erträge aus der Auflösung der Zuwendungen der öffentlichen Hand	-563	0
Erfolgswirksame Veränderung der Rückstellungen (ohne Aufzinsung und Zugänge aktivierter Abbruchkosten)	14	701
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Verbindlichkeiten	3.257	17.478
Nicht zahlungswirksame Veränderung der Derivate im Eigenkapital	0	-419
Mittelzufluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	720	-1.709
Einzahlungen aus Zinsen	4.375	5.095
Auszahlungen für Zinsen	-4.866	-1.135
Einzahlungen aus der Tilgung von Leasingforderungen	2.214	3.144
Auszahlungen für Ertragsteuern	-14.355	-12.331
Auszahlungen für Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.632	-5.227
Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	28.751	27.543
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immaterieller Vermögenswerte	302	1.730
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte	-5.323	-4.874
Auszahlungen für Investitionen in Festgeldanlagen	-10.000	0
Einzahlungen aus zurückgezahlten Investitionen in Festgeldanlagen	0	25.000
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-8.500	0
Einzahlungen aus der Tilgung ausgegebener Darlehen	0	519
Auszahlungen von Darlehen an assoziierte Unternehmen	-47.450	0
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen	-41.511	-29.764
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	140.273	29.887
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	27.791	22.498

EUROKAI GmbH & Co. KGaA, Hamburg
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen an Unternehmenseigner	-46.040	-32.363
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung aufgenommener Finanzkredite	-1.402	-1.393
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-8.215	-8.309
Auszahlungen von Gewinnanteilen an nicht beherrschende Gesellschafter	-2.880	-2.990

Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

-51.537	-45.055
----------------	----------------

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1–3)
Finanzmittelfonds am 1. Januar

5.005	4.986
218.176	180.866

Finanzmittelfonds am Ende der Periode

223.181	185.852
----------------	----------------

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Finanzmittelfonds am Ende der Periode

223.181	185.852
223.181	185.852

EUROKAI GmbH & Co. KGaA, Hamburg
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

Konzernan- hang	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital der persönlich haf- tenden Gesell- schafterin TEUR	Kapitalrück- lage TEUR	Rücklage aus der Zeitwert- bewertung von Finanzderiva- ten TEUR	Rücklage aus sonstigen Ei- genkapital- transaktionen an equity bilan- zierter Unter- nehmen TEUR	Erwirtschaftetes Eigenkapital		Auf die An- teilseigner des Mutterunter- nehmens entfal- lendes Eigen- kapital TEUR	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
						Gewinnrückla- gen TEUR	Bilanzgewinn TEUR			
Stand zum 1. Januar 2024	13.468	294	1.801	-419	-9.813	153.130	331.291	489.752	105.725	595.477
Veränderungen im ersten Halbjahr 2024										
Bewertungsänderung von derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	503	61	-	-	564	336	900
Bewertungsänderungen von Beteiligungen zum Fair Value	-	-	-	-	-	116	-	116	78	194
Bewertungsänderung von Pensionsverpflichtungen	-	-	-	-	1.577	94	-	1.671	23	1.694
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	-	1.124	-	-	1.124	-	1.124
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	503	2.762	210	-	3.475	437	3.912
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	25.444	25.444	9.015	34.459
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	-	503	2.762	210	25.444	28.919	9.452	38.371
Gewinnausschüttungen an Aktionäre	-	-	-	-	-	-	-32.362	-32.362	-	-32.362
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-2.990	-2.990
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	7.500	-7.500	-	-	-
Kapitalanteil von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-	-	-	-84	-140	-33	-	-257	257	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-	-46	-46
Stand zum 30. Juni 2024	13.468	294	1.801	0	-7.191	160.807	316.873	486.052	112.398	598.450
Stand zum 1. Januar 2025	13.468	294	1.801	0	-676	160.912	360.951	536.750	118.709	655.459
Veränderungen im ersten Halbjahr 2025										
Bewertungsänderung von derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-	-	-22	-	-	-22	-	-22
Bewertungsänderung von Pensionsverpflichtungen	-	-	-	-	1.688	68	-	1.756	26	1.782
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	-	-7.082	-	-	-7.082	-	-7.082
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-5.416	68	-	-5.348	26	-5.322
Konzernjahresüberschuss	-	-	-	-	-	-	37.988	37.988	10.897	48.885
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	-	-	-5.416	68	37.988	32.640	10.923	43.563
Gewinnausschüttungen an Aktionäre	-	-	-	-	-	-	-46.041	-46.041	-	-46.041
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-	-	-	-	-	-	-	-	-2.880	-2.880
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-	-	-	-	7.500	-7.500	-	-	-
Kapitalanteil von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-	-	-	-	727	-11	-	716	-716	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	111	111	-464	-353
Stand zum 30. Juni 2025	13.468	294	1.801	0	-5.365	168.469	345.509	524.176	125.572	649.748

INHALTSVERZEICHNIS

1. Informationen zur Gesellschaft und zum Konzern	25
2. Grundlagen und Methoden der Erstellung des Abschlusses (inkl. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze)	26
3. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze	27
4. Segmentberichterstattung	28
5. Umsatzerlöse	30
6. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit	31
7. Ausgeschüttete und vorgeschlagene Dividenden	31
8. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	31
9. Zusätzliche Angaben zu finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	32
10. Rechtsstreitigkeiten	34
11. Eventualschulden	34
12. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen	34
13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	35
14. Sonstige Angaben	35

1. Informationen zur Gesellschaft und zum Konzern

Die EUROKAI GmbH & Co. KGaA (nachfolgend „EUROKAI“) mit Sitz in der Kurt-Eckelmann-Straße 1, Hamburg, Deutschland, wurde 1961 gegründet und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister unter HRB Nr. 10018 eingetragen.

Nach der im Geschäftsjahr 1999 erfolgten strategischen Neuausrichtung der EUROKAI umfasst die Geschäftstätigkeit der EUROKAI im Wesentlichen reine Finanzholdingfunktionen.

Als größte Beteiligungen hält die EUROKAI unter Berücksichtigung einer mittelbaren Beteiligung 83,3 % der Geschäftsanteile der Contship Italia S.p.A., Melzo, Italien (nachfolgend „CONTSHIP“), der Holdinggesellschaft der Contship Italia-Gruppe, sowie 50 % der gemeinsam mit der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen, geführten EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen (nachfolgend „EUROGATE“), der Holdinggesellschaft der EUROGATE-Gruppe. Die EUROKAI ist gleichermaßen mit 50 % an der persönlich haftenden Gesellschafterin der EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, der EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen, sowie an deren persönlich haftender Gesellschafterin, der EUROGATE Beteiligungs-GmbH, Bremen, beteiligt.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten des EUROKAI-Konzerns umfasst den Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent sowie in Nordafrika. Der EUROKAI-Konzern betreibt – teilweise mit Partnern – Seeterminals in La Spezia, Ravenna, Salerno (alle Italien), Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven (alle Deutschland), Tanger (Marokko), und Limassol (Zypern). Des Weiteren ist der EUROKAI-Konzern an einem Containerterminal in Damietta (Ägypten) beteiligt, der seinen Betrieb voraussichtlich im 4. Quartal des Jahres 2025 aufnehmen wird. Ferner ist der EUROKAI-Konzern an mehreren Binnenterminals sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2025 wurde am 29. September 2025 von der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin der EUROKAI zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Grundlagen und Methoden der Erstellung des Abschlusses (inkl. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze)

Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss für das erste Halbjahr 2025 wurde gemäß IAS 34 (Zwischenberichterstattung) unter Beachtung der IFRS Accounting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen zu den IFRS (IFRIC), die von der EU übernommen und verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Ausnahme der im Folgenden erläuterten neuen Standards unverändert übernommen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden. Für den Konzern relevante, in 2025 verpflichtend neu anzuwendende Standards und Interpretationen sind folgende, die keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2025 hatten.

Standards/ Interpretation		Verbindliche Anwendung	Übernahme der Kommis- sion der EU	Effekt
Änderungen an IAS 21	Mangel an Umtauschbarkeit (einheitlicher Ansatz bei der Beurteilung, ob eine Wäh- rung umtauschbar ist)	01.01.2025	Ja	Keine we- sentlichen Auswirkungen

Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS

Folgende für die Geschäftstätigkeit des Konzerns relevante Standards und Interpretationen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden nicht frühzeitig angewandt:

Standards/ Interpretation		Verbindliche Anwendung	Übernahme der Kommis- sion der EU	Effekt
Änderungen an IFRS 7 und IFRS 9	Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte, finanzieller Verbindlichkeiten sowie Angaben zu Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	01.01.2026	Ja	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IFRS 7 und IFRS 9	Verträge, die sich auf naturabhängige Elektrizität beziehen: Vorschriften zur Eigennutzung und zum Hedge Accounting sowie damit verbundene Angaben	01.01.2026	Ja	Keine wesentlichen Auswirkungen
Einführung IFRS 18	Ersetzt IAS 1 (Darstellung und Angaben im Abschluss), Anpassung der Berichterstattung insbesondere der GuV (Einführung vordefinierter Zwischensummen, Kategorisierung von Erträgen und Aufwendungen und Vorschriften zur Verbesserung der Zusammenfassung und der Aufgliederung von Posten sowie die Einführung von Angaben zu bestimmten von der Unternehmensleitung definierten Erfolgskennzahlen)	01.01.2027	Nein	Veränderung der Darstellung der GuV und bestimmter Anhangangaben, keine Veränderung der Ergebnismessung
Einführung IFRS 19	Ermöglicht bestimmten Tochterunternehmen reduzierte Angaben offenzulegen, sofern IFRS Rechnungslegungsstandards angewendet werden.	01.01.2027	Nein	Keine wesentlichen Auswirkungen

3. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Im Berichtszeitraum haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis des EURO-KAI-Konzerns ergeben.

Die Rail Hub Milano S.r.l., Melzo/Mailand, Italien, hat im Juni 2025 89,5 % an der STS S.r.l., Genua, Italien, für einen Kaufpreis von TEUR 7.000 erworben. Der Kaufvertrag sieht weitere variable Kaufpreiszahlungen in Höhe von jeweils TEUR 750 für die Jahre 2026 und 2027 vor, wenn vereinbarte Ziele erreicht werden. Der Schwerpunkt der Tätigkeit der STS S.r.l. liegt in der Zollabfertigung und in der Spedition. Der Erwerb umfasst auch die Tochtergesellschaften der STS S.r.l., Oliaro - Casa di Spedizioni S.r.l. und S.P.C. Supply Port Chain S.r.l. (alle Genua, Italien). Der Erwerb der STS ermöglicht der CONTSHIP Italia-Gruppe ein umfassendes Paket an Zolldienstleistungen anzubieten. Die Erstkonsolidierung erfolgt zum 1. Juli 2025.

4. Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern unverändert nach Dienstleistungen sowie nach geografischen Segmenten in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden drei berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment „EUROKAI“ beinhaltet die Geschäftseinheit EUROKAI, deren Schwerpunkt in der Vermietung von Flächen und Kaimauern in Deutschland liegt.
- Das Geschäftssegment „CONTSHIP Italia“ beinhaltet die Geschäftseinheiten der italienischen Contship Italia-Gruppe.
- Das Geschäftssegment „EUROGATE“ beinhaltet die anteilige (50 %) EUROGATE-Gruppe.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management separat überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des Betriebsergebnisses beurteilt. Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktüblichen Bedingungen ermittelt.

Segmentvermögen und -schulden umfassen alle Vermögenswerte und Schulden, die der betrieblichen Sphäre zuzuordnen sind und deren positive und negative Ergebnisse das Betriebsergebnis bestimmen. Zum Segmentvermögen zählen insbesondere immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Anteile an „at equity“ bilanzierten Unternehmen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Vorräte. Die Segmentschulden betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Zuwendungen der öffentlichen Hand, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen. Die Segmentinvestitionen beinhalten die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

In der Konsolidierung werden die Eliminierungen konzerninterner Verflechtungen zwischen den Segmenten zusammengefasst.

Die Umsatzerlöse aus Geschäften mit anderen Segmenten werden zu Preisen erfasst, die Marktpreisen entsprechen.

Die Segmente stellen sich zum 30. Juni 2025 wie folgt dar:

	EUROKAI	CONTSHIP	EU-	Konsoli-	Gesamt
	TEUR	Italia	ROGATE	dierung	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	130.764	185.393	-185.393	130.764
davon mit anderen Seg-	0	0	0	0	0
menten					
davon mit externen Kun-	0	130.764	185.393	-185.393	130.764
den					
Ergebnis aus at equity					
bilanzierten Unternehmen	821	6.287	2.784	22.433	32.325
Ergebnis vor Steuern					
(EBT)	1.296	34.591	29.318	-4.100	61.105
Segmentvermögen	230.162	341.900	573.546	-436.429	709.179
Investitionen	47	5.323	10.633	-10.633	5.370

Die Segmente stellen sich zum 30. Juni 2024 wie folgt dar:

	EUROKAI	CONTSHIP	EU-	Konsoli-	Gesamt
	TEUR	Italia	ROGATE	dierung	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	120.442	158.281	-158.281	120.442
davon mit anderen Seg-	0	0	0	0	0
menten					
davon mit externen Kun-	0	120.442	158.281	-158.281	120.442
den					
Ergebnis aus at equity					
bilanzierten Unternehmen	133	5.484	774	11.836	18.227
Dividenden aus anderen					
Segmenten	11.688	0	0	-11.688	0
Ergebnis vor Steuern					
(EBT)	13.188	28.494	17.280	-16.757	42.205
Segmentvermögen *)	279.407	331.557	559.909	-460.453	710.420
Investitionen	17	10.450	8.737	-8.737	10.467

*) Wert zum 31.12.2024

Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen

	30.06.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
Gesamtvermögen der berichtspflichtigen Segmente	1.145.608	1.170.873
Überleitung und Anpassungen	-436.429	-460.453
Segmentvermögen des Konzerns	709.179	710.420
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	223.181	218.176
Ertragsteuerforderungen	4.607	8.910
Aktive latente Steuern	17.726	17.521
Beteiligungen	1.499	1.499
Übrige nicht zahlungswirksame Vermögenswerte	14.751	16.726
Vermögenswerte gemäß Konzernbilanz (Aktiva)	970.943	973.252

5. Umsatzerlöse

Disaggregation der Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15.114 und IFRS 15.115:

30.06.2025	EUROKAI TEUR	CONTSHIP Italia TEUR	EU- ROGATE TEUR	Konsolidie- rung TEUR	Gesamt TEUR
Containerumschlag	0	84.574	130.054	-130.054	84.574
Transporterlöse	0	42.940	23.411	-23.411	42.940
Cargoerlöse	0	1.712	8.586	-8.586	1.712
Dienstleistungen	0	894	4.276	-4.276	894
Reparaturerlöse	0	644	15.177	-15.177	644
Sonstige Erlöse	0	0	3.889	-3.889	0
Umsätze nach IFRS 15	0	130.764	185.393	-185.393	130.764

30.06.2024	EUROKAI TEUR	CONTSHIP Italia TEUR	EU- ROGATE TEUR	Konsolidie- rung TEUR	Gesamt TEUR
Containerumschlag	0	79.908	107.013	-107.013	79.908
Transporterlöse	0	38.473	19.217	-19.217	38.473
Cargoerlöse	0	1.558	9.453	-9.453	1.558
Reparaturerlöse	0	503	12.667	-12.667	503
Dienstleistungen	0	0	3.629	-3.629	0
Sonstige Erlöse	0	0	6.302	-6.302	0
Umsätze nach IFRS 15	0	120.442	158.281	-158.281	120.442

Die Erlöse aus Containerumschlag werden nahezu ausschließlich mit Linienreedereien in Italien (CONTSHIP) und Deutschland (EUROGATE) erwirtschaftet.

Die Transporterlöse beinhalten nahezu ausschließlich Erlöse aus dem intermodalen und kombinierten Verkehr (Schiene/Straße).

Die Cargoerlöse erzielen wir im Wesentlichen im Zusammenhang mit Aktivitäten in der Zollabfertigung und Lagerung.

Die Reparaturerlöse entfallen insbesondere auf die Reparatur von Containern.

Bei den sonstigen Erlösen im Segment EUROGATE handelt es sich im Wesentlichen um Erlöse aus der Produktion von Windkraftenergie, die in das Netz eingespeist wird.

Weitere Erlöse entstehen in diesem Zusammenhang durch Netznutzungsentgelte und Vergütungen durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz.

Die Dienstleistungserlöse betreffen Ingenieurdienstleistungen wie Bauplanungs- oder Überwachungsarbeiten sowie Leistungen im Bereich der IT-Betreuung für Gemeinschaftsunternehmen und konzernfremde Dritte.

Sämtliche Umsätze nach IFRS 15 werden im Konzern zeitraumbezogen realisiert.

6. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftssegmente des Konzerns unterlagen keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

7. Ausgeschüttete und vorgeschlagene Dividenden

	30. Juni 2025 TEUR	30. Juni 2024 TEUR
Im ersten Halbjahr beschlossen und ausgeschüttet:	<u>46.040</u>	<u>32.363</u>

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 11. Juni 2025 erfolgte für das Geschäftsjahr 2024 die Verteilung an die Aktionäre gemäß § 5 Abs. 1 lit. b) und lit. c) der Satzung, wobei auf die Inhaberstamm- und stimmrechtslosen Vorzugsaktien jeweils eine Dividende von 150 % zuzüglich eines Bonus` von 50 % - insgesamt somit 200 % - (Vorjahr: 180 %) bezogen auf den jeweiligen Nennbetrag von EUR 1,00 entfiel.

8. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die Abzinsungsfaktoren für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden im ersten Halbjahr 2025 entsprechend der erwarteten Entwicklung auf 3,23 % - 3,79 % (31. Dezember 2024: 3,24 % - 3,45 %) angepasst.

9. Zusätzliche Angaben zu finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten sind seit Einführung des IFRS 9 zum 1. Januar 2019 den Klassifizierungskategorien „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ (AK) und „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet“ (FVTOCI) zugeordnet worden.

Die folgende Tabelle zeigt die Kategorien, zu denen die Finanzinstrumente zugeordnet wurden, sowie die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte, sowie die Fair-Value-Hierarchie Stufe. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, sofern diese nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden und der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Wert darstellt.

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

- Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten
- Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind
- Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Im Geschäftsjahr 2025 sowie in Vorjahren wurden keine Verschiebungen zwischen den einzelnen Stufen zur Bewertung des beizulegenden Zeitwertes vorgenommen.

	30.06.2025		31.12.2024	
	Buchwert TEUR	fair value TEUR	Buchwert TEUR	fair value TEUR
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Vermögensgegenstände				
Sonstige Beteiligungen	29	29	29	29
Forderungen aus Finanzierungsleasing (Leasinggeber) (langfristig)	125.591	125.257	128.032	129.940
Forderungen aus Finanzierungsleasing (Leasinggeber) (kurzfristig)	6.541	6.498	6.362	4.620
Langfristige Ausleihungen	47.450	47.450	0	0
Zum fair value (FVTOCI) bewertete Vermögensgegenstände				
Sonstige Beteiligungen	1.470	1.470	1.470	1.470

Die nach IFRS 9 als FVTOCI bewerteten Beteiligungen, sind Finanzinvestitionen welche beim erstmaligen Ansatz gem. IFRS 9.5.7.5 als solche designiert wurden.

Die Buchwerte der nicht in der obigen Tabelle aufgeführten Finanzinstrumente (zum Beispiel liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten) entsprechen aufgrund deren kurzfristigen Art grundsätzlich deren beizulegenden Zeitwerten. Für Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr stellt deren Nennwert abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen die zuverlässigste Einschätzung des beizulegenden Zeitwertes dar. Bei den Darlehen unterscheiden sich die Zeitwerte nicht wesentlich von den Buchwerten, da die Zinszahlungen auf diese Kreditaufnahmen zum Beispiel aufgrund ihrer variablen Verzinsung entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Kreditaufnahmen kurzfristig sind. Signifikante Abweichungen zwischen Buchwerten und Zeitwerten ergeben sich lediglich aus den Forderungen im Zusammenhang mit Leasing, deren Fair Values zum 30. Juni 2025 unter Anwendung der zu diesem Stichtag anzusetzenden Zinssätze und deren abgezinsten Zahlungsströmen ermittelt wurden.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate mit Hedge Beziehung werden der Hierarchiestufe 2 zugeordnet. Alle anderen Finanzinstrumente für die der beizulegende Zeitwert angegeben wird, werden der Hierarchiestufe 3 zugeordnet.

Für die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte wurden im ersten Halbjahr 2025 TEUR 0 (30. Juni 2024 TEUR 194; 31. Dezember 2024 TEUR 1.257) im Sonstigen Ergebnis erfasst.

10. Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten.

11. Eventualschulden

Zum 30. Juni 2025 hatte der Konzern Bürgschaften von insgesamt TEUR 50.761 (31. Dezember 2024: TEUR 50.886) zur Besicherung fremder Verbindlichkeiten abgegeben.

Im Zusammenhang mit der Projektfinanzierung der Damietta Alliance Container Terminal S.A.E. („DACT“), Damietta, Ägypten, bestehen als Auszahlungsvoraussetzung für die Kredite neben der bereits erfüllten Verpflichtung der Gesellschafter zur Einzahlung von Eigenkapital, weitere finanzielle Verpflichtungen. Mit den das Projekt finanzierenden Banken wurden im Hinblick auf den geringen Eigenkapitalanteil Nachschussverpflichtungen der Gesellschafter vereinbart. Diese Verpflichtungen sollen Risiken aus einer geringeren Innenfinanzierung im Zuge des Hochlaufs des Terminals, etwaige Kostenüberschreitungen bei Investitionen sowie die Einhaltung von Finanzkennzahlen abdecken. Diese Verpflichtungen sind betragsmäßig begrenzt und betragen gemäß aktuellem Projektstand insgesamt anteilig für die Contship Damietta S.p.A. und die EUROGATE Damietta GmbH jeweils USD 32,4 Mio. Die Nachschussverpflichtungen sind durch Bankbürgschaften unterlegt. Aufgrund der Verzögerung der Inbetriebnahme des Terminals wurde beschlossen, anteilig für die Contship Damietta S.p.A. und die EUROGATE Damietta GmbH jeweils USD 8,4 Mio. im Oktober 2025 zur Deckung von Finanzierungslücken im Wege einer Kapitalerhöhung zu zahlen. Das Risiko einer weiteren Inanspruchnahme wird aufgrund des derzeitigen Projektstands als moderat eingeschätzt. Zeitpunkt und Höhe einer möglichen weiteren Inanspruchnahme lassen sich schwer abschätzen. Es wird davon ausgegangen, dass Zahlungen für mögliche Nachschusspflichten werthaltige Investitionen darstellen.

Die Anteile des Konzerns an der DACT (TEUR 28.635) sowie der Tanger Alliance S.A. (TEUR 17.338) dienen jeweils als Sicherheiten für Darlehen in den Beteiligungen. Diese Sicherheiten laufen bis zum endgültigen Rückzahlungszeitpunkt der besicherten Darlehen, für DACT im Jahr 2038 und für Tanger Alliance S.A. im Jahr 2034.

12. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Mit Datum vom 3. April 2025 haben die EUROKAI und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG der EUROGATE jeweils ein Darlehen von EUR 47.450.000,00 gewährt. Die Darlehen sind spätestens zum 31. März 2030 zur Rückzahlung fällig und werden mit dem 6-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge von 1,37 % p.a. verzinst.

Darüber hinaus waren im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 keine wesentlichen Änderungen in den Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und in der Art der Transaktionen mit diesen zu verzeichnen.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 4. Juli 2025 haben die Hamburg Port Authority (HPA), die EUROKAI GmbH & Co. KGaA (EUROKAI) und die EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH (CTH) den Projekt- und Mietvertrag zur Realisierung der Westerweiterung des EUROGATE Container Terminals Hamburg unterzeichnet. Im Projektvertrag werden die gemeinsame Umsetzung der Westerweiterung und die damit verbundenen Rahmenbedingungen zwischen EUROKAI, der CTH und der HPA geregelt. Wesentliche Bestandteile des Projekts sind für den Hamburger Hafen die Erweiterung des Drehkreises vor dem Waltershofer Hafenbecken von aktuell 480 auf 600 Meter sowie darüber hinaus für EUROKAI und EUROGATE die Gewinnung von rund 38 Hektar zusätzlicher Terminalfläche und die Herstellung zwei neuer Großschiffsliegeplätze im Bereich des Bubendey-Ufers und des Predöhlkais.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf den vorliegenden Abschluss haben sich nicht ergeben.

14. Sonstige Angaben

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und Konzernzwischenlagebericht ist ungeprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch unseren Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zur Anwendung der Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde durch die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin und den Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Homepage der EUROKAI (www.eurokai.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

Hamburg, im September 2025

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann GmbH, Hamburg

Thomas H. Eckelmann Tom H. Eckelmann

Versicherung der gesetzlichen Vertreter:

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im September 2025

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann GmbH, Hamburg

Thomas H. Eckelmann Tom H. Eckelmann